

Organisatorisches

VERANSTALTER

Umweltdachverband GmbH, Strozzigasse 10/7-9, 1080 Wien, www.umweltdachverband.at

In Kooperation mit:

Kuratorium Wald, Österreichischer Alpenverein und VIRUS – WUK-Umweltbureau



INFORMATIONEN ZUR VERANSTALTUNG

Daniela Verdel, E-Mail: daniela.verdel@umweltdachverband.at, T: 01/401 13-33

Informationen online unter: www.umweltdachverband.at/veranstaltungen

TEILNAHME

Wir bitten um **Anmeldung bis 27. April 2017** über folgenden Link: <https://goo.gl/jScu1r>

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenlos.

VERANSTALTUNGSORTE

Innsbruck: Hotel Grauer Bär (Seminarraum 2+3), Universitätsstraße 5-7, 6020 Innsbruck

Wien: Universität Wien (Marietta-Blau-Saal), Universitätsring I, 1010 Wien

ANREISE

Wir bitten alle TeilnehmerInnen um eine klimafreundliche Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

www.oebb.at

www.ivb.at

www.wienerlinien.at

Innsbruck:

Der Veranstaltungsort liegt 1 km vom Innsbruck Hbf. entfernt. Sie erreichen das Hotel Grauer Bär mit folgenden Verkehrsmitteln:

Linie R in Richtung Ibk. DEZ/EKZ (Stadtbus) bis „Innsbrucker Polizeidirektion“

Linie 504 in Richtung Hall i. T. Milser Straße (Regionalbus) bis „Innsbrucker Polizeidirektion“

Wien:

Sie erreichen das Hauptgebäude der Universität Wien mit folgenden öffentlichen Verkehrsmitteln:

U2, 1, 71, D, 37, 38, 40, 41, 42, 43, 44, 1A, 40A Station „Schottentor“



UVP-Verfahren im Wandel

einladung

Workshops V + VI

Innsbruck, 4. Mai 2017, 10.00 – 14.00 Uhr

Wien, 11. Mai 2017, 13.00 – 17.00 Uhr

Titelfoto: © AJEL/Pixabay CCO

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND UND EUROPÄISCHER UNION



MINISTERIUM
FÜR EIN
LEBENSWEERTES
ÖSTERREICH

Zur Förderung eingereicht

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

Europäischer
Landwirtschaftsfonds für
die Entwicklung des
ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in
die ländlichen Gebiete



Der Fokus dieser abschließenden Aarhus-Workshops im Zuge des LE-Projekts „KOMM-Recht“ liegt auf dem Generalthema „Umweltverträglichkeitsprüfungsverfahren im Wandel“. Das UVP-G ist ja das Paradebeispiel und Modell für ein Umweltverfahren mit breiter Beteiligung der Öffentlichkeit und eines der Kerngesetze zur Umsetzung der 2. Säule der Aarhus-Konvention. Die Workshops sollen zeigen, wie sich der rechtliche Rahmen der Einbeziehung der Zivilgesellschaft in UVP-Verfahren im Lauf der letzten Jahrzehnte entwickelt und im Hinblick auf die jüngere EuGH-Judikatur und kürzlich erfolgte Verwaltungsreform weiter verändert hat. Desgleichen soll ausgetestet werden, welche unterschiedlichen Einbringungsmöglichkeiten den diversen UVP-Parteien nach der derzeit geltenden Rechtslage zukommen. Eine Diskussion der generellen Rolle der Zivilgesellschaft in Umweltverfahren darf natürlich nicht fehlen. Ein Ausblick auf den zeitnah anstehenden UVP-Reformbedarf im Lichte der UVP-Änderungsrichtlinie soll den Workshophalbtage thematisch abrunden.

Der Workshop richtet sich an mit umweltrechtlichen Fragestellungen befasste VertreterInnen von Behörden & Gerichten, die Landesumweltanwaltschaften, VertreterInnen aus der Wissenschaft sowie Mitglieder von Umweltorganisationen und BürgerInneninitiativen.

PROJEKTTEAM

- Barbara **Weichsel-Goby**, Umweltdachverband
- Paul **Kuncio**, Kuratorium Wald
- Wolfgang **Rehm**, VIRUS

EXTERNE REFERENTINNEN

- Erwin **Köll**, Rechtsanwalt
- Norbert **Hörmayer**, Wiener Umwelthanwaltschaft

MODERATION

Karl **Staudinger**, politiktraining.at

BEGINN: Innsbruck: 10.00 Uhr; Wien: 13.00 Uhr

VORSTELLUNG & BEGRÜSSUNG

VORTRAG: Die Aarhus-Konvention im Kurzüberblick (15 Minuten)

VORTRAG: Entwicklung & Trends der Öffentlichkeitsbeteiligung in der UVP (30 Minuten)

VERSTÄNDNISFRAGEN & DISKUSSION

KLEINE PAUSE (15 Minuten)

VORTRAG: Rolle der Zivilgesellschaft in Umweltverfahren (20 Min.)

VERSTÄNDNISFRAGEN & DISKUSSION

WORKSHOP: Unterschiede in den Einbringungsmöglichkeiten diverser UVP-Parteien (30 Minuten)

GROSSE PAUSE (30 Minuten)

PRÄSENTATION DER WORKSHOPERGEBNISSE (30 Minuten)

VORTRAG: Ausblick auf den kommenden UVP-Reformbedarf auf Grund der UVP-RL (15 Minuten)

ABSCHLUSSDISKUSSION & AUSBLICK

ENDE: Innsbruck: 14.00 Uhr; Wien: 17.00 Uhr